

Gemeinde Neuried
Ortenaukreis

S a t z u n g

über den Bebauungsplan Gewann " Hirschbühl " , II. Bauabschnitt
im Ortsteil Dundenheim

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes i.d.F. vom 18.8.1976
(BGBl. I S 2256) sowie § 111 der Landesbauordnung für Baden-
Württemberg i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges.Bl.S. 352) in Verbind-
dung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F.
vom 22.12.1975 (Ges.Bl.1976 S. 1) hat der Gemeinderat
am 23. 1. 1978 den Bebauungsplan " Hirschbühl " II. BA als
Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich
aus der entsprechenden Festsetzung im Plan

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:

1. Plandarstellung 1:500
2. Bebauungsvorschriften

beigelegt sind außerdem:

Übersichtslageplan 1:5000
Längenschnittplan 1:100/500
Querprofilplan 1:200
Begründung
Kostenanschlag

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

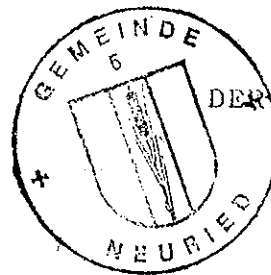
Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Früheres Ortsrecht, das den Festsetzungen des Bebauungsplanes widerspricht, wird gleichzeitig aufgehoben.

Neuried, den 24.1. 1978



Müller